

Sicher ist besser



Wir haben uns sehr darauf gefreut, mit euch das Familienfest am 19. September und den Jeansball der SPÖ-Frauen am 9. Oktober 2020 zu feiern. Die wieder steigenden Corona-Zahlen haben uns dazu bewogen, beide Feste schweren Herzens für heuer abzusagen.

Weil Ihr uns wichtig seid

Diese Entscheidung ist uns mit Sicherheit nicht leicht gefallen, zählen diese Veranstaltungen doch traditionell zu den Höhepunkten in Vösendorf. Natürlich hätten wir beide Feste unter Einhaltung aller gesetzlichen Rahmenbedingungen veranstaltet. Aber manchmal ist das, was gesetzlich erlaubt ist, nicht unbedingt das, was moralisch vertretbar ist. Aufeinander-Achten und Solidarität sind Kernbotschaften unserer Bewegung. Und wir sind der Meinung, dass das Wohl unserer MitbürgerInnen wichtiger ist, als eine fröhliche Festnacht.

Es bleibt natürlich jedem selbst überlassen, wie er seine Freizeit verbringt. Zum Beispiel mit der Familie, bei Wan-

derungen oder gemütlichen Treffen, unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsabstände. Oder bei italienischen Nächten und alkoholischen Parties auf engen Tanzflächen bei bekannten Vösendorfer Heurigenwirten. Wir haben für uns entschieden, dass wir nicht der Grund dafür sein wollen, dass sich MitbürgerInnen unnötig in Gefahr bringen.

Wir freuen uns auf euch!

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben und diese Pandemie wird hoffentlich bald enden! Deshalb freuen wir uns schon jetzt darauf, euch bei unseren Festen 2021 begrüßen zu dürfen. Bis dahin werden wir uns sicherlich bei der einen oder anderen Gelegenheit – mit gebührendem Abstand, natürlich nicht weniger herzlich – sehen.

Bis dahin:

Passt alle auf euch auf und bleibt gesund!

Bleiben wir doch bei der Wahrheit!

Der Wahlkampf ist beendet, Herr Bürgermeister!

Wir sind als neue Gemeinderäte angetreten, um für unser schönes Vösendorf zu arbeiten, neue Ideen umzusetzen und unseren Ort für alle MitbürgerInnen noch lebenswerter zu machen. Dafür wurden wir gewählt, dafür stehen wir! Konstruktives, inhaltliches Arbeiten ist derzeit kaum möglich. Das vielbeschworene „Miteinander“ wird zunehmend zu einer One-Man-Marketing-Show. Man kennt derlei Dinge ja aus Übersee, aber hat das

Vösendorf notwendig? Wir fragen uns, warum unser Bürgermeister anscheinend noch immer im Dauer-Wahlkampf-Modus ist. Anstatt Verantwortung zu übernehmen, werden Ausreden für unangenehme Wahrheiten gesucht oder Themen gar anderen in die Schuhe geschoben.

In der vor kurzem erschienenen „Gemeinde“zeitung findet sich unter anderem folgendes Beispiel dafür:

Eine Sportplatz-Kantine mit Haubenniveau?

Ja, der Sportplatz wird wesentlich teurer werden als geplant. Und das in Zeiten von sinkenden Einnahmen durch die Corona-Krise! Als Grund wird u.a. genannt, dass „die geplante Kantine lediglich als Vereinskantine errichtet werden sollte, mit der Konsequenz, dass an Zuseher keine Imbisse und Getränke verkauft hätten werden können.“ (Quelle: Gemeindemitteilungen Sept. 2020) Eine Umplanung der Kantine sei notwendig geworden – diese führten zu „Mehrkosten von über €400.000,-“. Genauer gesagt: €495.000,-(!)

Wir sind mehr als erstaunt. Die meisten Sportvereine in Österreich begnügen sich mit einem – von Anfang an

in Absprache mit dem ASV geplanten und im Gemeinderat beschlossenen – Buffet, mit dem sie sehr wohl auch BesucherInnen verpflegen dürfen. (nachzulesen bei: WKÖ NÖ – Gastronomie und Hotellerie) Die nunmehr geplante, teure Gastroküche bedeutet außerdem zahlreiche Zusatzkosten durch behördliche Auflagen. Wozu braucht ein Sportverein eine Küche, mit der man ein Haubenlokal betreiben könnte? Welcher normale Sportverein kann sich das leisten? Wer soll diese Küche betreiben? Wer besucht ein Haubenlokal an einem Sportplatz?

Unsere Fragen nach der Sinnhaftigkeit all dieser Investitionen in Zeiten, in denen höchste Sparsamkeit notwendig wäre, wurden nicht beantwortet ...

Quelle: Google Maps



Wir informieren

Wir informieren rechtzeitig: Die Triester Straße/B17 wird im markierten Bereich (ca. Brücke SCS) voraussichtlich von 21. September bis 15. November jeweils von 6:30 bis 17:30 in beiden Richtungen nur auf einem Fahrstreifen befahrbar sein.

Vösendorf hat 29 gewählte GemeinderätInnen!

Wir finden es schade, dass derzeit nur gefühlte 1 (+ 2-3) wirklich aktiv mitgestalten können und jeder Versuch der Mitarbeit unterbunden wird. Unser engagiertes Team freut sich darauf, gemeinsam Dinge zu bewegen! Wir werden aber auch weiterhin kritisch hinterfragen und über Missstände berichten – auch das ist Aufgabe einer guten Opposition. Ehrlichkeit und Solidarität sind Tugenden, die bei manchen zunehmend verloren gehen, für die wir uns aber jeden Tag einsetzen.

Dafür steht: **SPÖ Team**  ösendorf